

Deutsche Jugendmeisterschaft der Landesturnverbände im Faustball am 13./14.09. 2003 in Kellinghusen

Erneut präsentierten sich die Auswahlmannschaften des Rheinischen Turnerbundes in hervorragender Form beim Topevent der Saison, dem sogenannten kleinen Deutschland-Pokal. Im Gesamtergebnis konnte man die Platzierung des Vorjahres wiederholen, in der erstmalig durchgeführten Einzelwertung wurden die Ergebnisse noch getopt.

Zum guten und harmonischen Verlauf und damit auch zur Stimmung trugen alle aktiven Beteiligten sowie die übrigen Delegationsmitglieder erheblich bei.

Der neue Austragungsmodus (Integration der m. Jgd. A) sowie eine zusätzliche Einzelwertung in den einzelnen Spielklassen sorgte für viel Spannung bis zum allerletzten Augenblick.

Von Seiten des Ausrichters dem Schleswig-Holsteinischen VfL Kellinghusen wurde alles getan um diese Veranstaltung zu einem bleibenden Erlebnis für alle Beteiligten werden zu lassen. Eine logistische Meisterleistung war hierzu erforderlich um das Rekordteilnehmerfeld von 17 LTV mit jeweils 4 Auswahlmannschaften sowie Betreuern, Trainern, Delegationsleitern und Schiedsrichtern zu versorgen und zufrieden zu stellen. Ein weiteres Plus war das angenehme Spätsommerwetter mit Temperaturen von 22 – 24 Grad.

Nachfolgend nun die Ergebnisse unserer Auswahlteams:

Vorrunde:

Spielpaarung	w. Jgd. C	m. Jgd. C	w. Jgd. A	m. Jgd. A
Rheinland – Sachsen-Anhalt	27:15	36:15	-:-	30:16
Rheinland – Mittelrhein/Rh.	27:14	22:15	28:14	25:13
Rheinland – Thüringen	13:11	20:15	16:13	27:16

Damit war das Rheinland in allen 4 Spielklassen 1. der Vorrundengruppe C und wurde in die Zwischenrundengruppe F platziert. Diese setzte sich nun durch die Einzelwertung in den einzelnen Spielklassen unterschiedlich zusammen.

Bei der w. Jgd. C hiessen die Gegner nun Bayern, Sachsen und Niedersachsen während die m. Jgd. C auf Bayern, Pfalz und ebenfalls auf Niedersachsen trafen. In der w. Jgd. A kam es zum Vergleich mit Bremen, Schwaben und Niedersachsen und in der m. Jgd. A traf man auf die LTV Bayern, Schwaben und Niedersachsen.

Jeweils 2 Zwischenrundenbegegnungen mussten noch am Nachmittag absolviert werden, während die 3. Begegnung gegen Niedersachsen erst am Sonntagvormittag auf dem Spielplan angesetzt war.

Optimal verlief dabei der Start in die Zwischenrunde für die Mannschaften der w. und m. Jgd. C und die w. Jgd. A, die alle mit 2 weiteren Erfolgen aufwarteten. Lediglich die noch sehr junge und unerfahrene Mannschaft der m. Jgd. A musste hier jeweils Niederlagen hinnehmen.

Dabei kam die w. Jgd. C zu einem 19:18 Erfolg über Bayern und einem 25:14 Sieg über Sachsen. Die m. Jgd. C besiegte Bayern mit 26:14 und die Pfalz mit 23:16. Der w. Jgd. A gelang ein 22:10 über Bremen und ein 22:12 über Schwaben. Die m. Jgd. A unterlag Bayern mit 12:25 sowie Schwaben mit dem gleichen Ergebnis.

Recht gelassen konnte man somit am Sonntag in die 3. Zwischenrundenpartie gegen den Topfavoriten Niedersachsen gehen hatten doch alle 3 Mannschaften bis auf die m. Jgd. A die Halbfinalteilnahme sicher. Die w. Jgd. C unterlag Niedersachsen mit 8:25 während sich die m. Jgd. C nach einer großartigen Leistung mit 19:15 schadlos hielt. Nach einem recht ausgeglichenen Spiel unterlag die w. Jgd. A mit 14:15 denkbar knapp. Wie in den beiden vorhergegangenen Spielen der Zwischenrunde hatte die m. Jgd. A auch gegen Niedersachsen beim 10:24 keine Chance.

Damit beendeten die Zwischenrunde die w. Jgd. C und die w. Jgd. A auf Platz 2, die m. Jgd. C wurde Gruppenerster und die m. Jgd. A landete auf Rang 4.

In den jeweiligen Halbfinals kam die w. Jgd. C zu einem knappen 14:13 Sieg über Baden und damit zur Endspielteilnahme. Die m. Jgd. C unterlag im Halbfinale Thüringen mit 18:21 und erreichte das kleine Finale um Platz 3 und 4. Ebenfalls knapp geschlagen geben musste sich die w. Jgd. A die gegen Mecklenburg-Vorpommern mit 16:21 unterlag und ebenfalls ins kleine Finale einzog. Für die m. Jgd. A gab es im Spiel um Platz 7 und 8 zum Abschluss eine Niederlage mit 11:21 gegen Mittelrhein/Rheinhausen.

In den kleinen Finals um Platz 3 und 4 bezwang die m. Jgd. C erneut Niedersachsen mit 19:16 während sich die w. Jgd. A gegen Sachsen mit 15:19 geschlagen geben musste.

Rehabilitieren konnte sich die w. Jgd. C im Endspiel gegen Niedersachsen, die bei der denkbar knappen Niederlage von 19:20, die hohe Niederlage aus der Zwischenrunde vergessen machte.

Die Gesamtwertung gewann Niedersachsen mit 10 Pkt. vor Baden mit 15 Pkt. dem Rheinland 17 Pkt. und Bayern ebenfalls 17 Pkt. Ausschlaggebend für die bessere Platzierung war hierbei die bessere Platzierung der w. Jgd. C. Titelverteidiger Schwaben landete mit 22 Pkt. auf Platz 5.

Dieser Erfolg bestätigte die ausscheidenden Trainer/-innen Lotti Siebertz; Petra Wölck und Thomas von Naguschewski aber auch den TK-Vorsitzenden Heinz Siebertz als Delegationsleiter nachhaltig und belohnte diese nochmals mit einem grossen Erfolg.

Der erfolgreichen Delegation des RTB gehörten folgende Spieler/-innen und Delegationsmitglieder an:

Weibl. Jgd. C: Nadine Ziesing; Larissa Arntz; Sandra Höppner (alle TSV B. 04 Leverkusen); Annemarie Evers; Elena Kühnen; Mona Tabel (alle TV Voerde); Vanessa Radel (SSV Overath); Trainerin: Lotti Siebertz (Siegburger TV).

Männl. Jgd. C: Lukas Monderkamp; Christoph Wessel; Stefan Wessel; Daniel Schopmans (alle SV Schaephuysen); Jan Niklas Wolff; Chris Henrichs (beide TV Voerde); Andre Albrecht (DJK Sparta Bilk); Trainer: Thomas von Naguschewski (Braschotter TV).

Weibl. Jgd. A: Nina Zydeck; Tara Mittelmeyer; Katharina Kriesten (alle TV Voerde); Stefanie Sauer; Heike Hellwig (beide TSV B. 04 Leverkusen); Nathalie Wobbe; Lesley Wobbe (beide TV Wahlscheid); Trainerin: Petra Wölck (TKD Duisburg).

Männl. Jgd. A: Alexander Ebert; Timo Schatzschneider; Arnold Wegrzynek (alle TSV B. 04 Leverkusen); Benjamin Woitas (TV Voerde); Thomas Odenweller (DJK Sparta Bilk); Michael Herre (TGD Essen-West); Holger Wrede (Braschotter TV); Trainer: Hartmut Maus (Ohligser TV).

Delegationsleiter: Heinz Siebertz (Siegburger TV); Schiedsrichter: Mario Lancioni (ESV Wuppertal-West); Karsten Weinberger (Leichlinger TV); Presse: Wolfgang von Neuß (TKD Duisburg).

Wolfgang von Neuß
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit